

Universitätszeitung



Träger der Ehrennadel
der DSF in Gold

Organ der SED-Kreisleitung Technische Universität Dresden

Nr. 17/76 8. September 1976 Preis 15 Pf

Genosse Professor Dr. rer. oec. h. c. Dr. h. c. Fritz Liebscher, Rektor

Eng mit der Arbeiterklasse und ihrer Partei verbunden



Liebe Studentinnen und Studenten des ersten Studienjahres!

Hierlich begrüßen wir Sie an der Technischen Universität Dresden, unserer Alma Mater.

Sie sind die ersten Studierenden, die an unserer Universität nach den richtungweisenden Beschlüssen des IX. Parteitag der SED immatrikuliert werden. Wir beglückwünschen Sie zu dem Vertrauen, daß die Sie delegierenden Schulen und Betriebe in Sie setzen und zu Ihrem Entschluß, an einer der höchsten Bildungsstätten unserer Republik zu studieren.

Wir freuen uns auf Sie. Unsere Hochschullehrer, wie alle Angehörigen unserer Universität, werden alles daran setzen, daß Sie unter guten Bedingungen erfolgreich studieren können. Das wichtigste aber ist, daß Sie dazu selbst den ehrlichen Willen haben. Die Fortführung der Wissenschafts- und Hochschulpolitik der SED erfordert - so führte der Generalsekretär der SED, Genosse Erich Honecker auf dem IX. Parteitag aus - die Ausbildung so zu gestalten, daß die Absolventen der Universitäten, Hoch-

und Fachschulen über fundierte fachwissenschaftliche Kenntnisse und hohes politisches Wissen verfügen, epg der Arbeiterklasse und ihrer Partei verbunden, bereit und fähig sind, das beim Studium Erworbenene in der beruflichen Tätigkeit anzuwenden und Verantwortung zu übernehmen.

Das stellt uns an der Universität die Aufgabe, Sie schnell und wirksam zu befähigen, effektiv zu studieren, Wissen schöpferisch anzuwenden, zunehmend selbständig Wissen zu erwerben und frühzeitig an Aufgaben für die Praxis und bei der Lösung von Forschungsaufgaben mitzuwirken.

Wir wollen unsere Bildungs- und Erziehungsarbeit so in enger Zusammenarbeit mit allen FDJ-Studenten aktivieren und intensivieren, daß sich ihre Fähigkeiten und Begabungen voll entfalten können. Nutzen Sie, liebe Studentinnen und Studenten, alle Möglichkeiten, die Ihnen die Universität bietet. Nehmen Sie lebendigen Anteil an dem wissenschaftlichen und geistig-kulturellen Leben. Wirken Sie aktiv vor allem in Ihren FDJ-Gruppen mit. Wir begrüßen Sie als

gleichberechtigte Staatsbürger. Wir Hochschullehrer, wissenschaftliche Mitarbeiter, Arbeiter und Angestellte haben mit Ihnen ein gemeinsames Ziel, unter Führung der Parteiorganisation alles zu tun zur allseitigen Stärkung unserer sozialistischen DDR. Das heißt für uns Hochschullehrer, eine auf hohem Niveau stehende Lehre und Forschung, heißt, durch eigenes Vorbild und durch eigene hohe politisch motivierte Leistung zu bilden und zu erziehen. Von Ihnen, liebe FDJ-Studentinnen und FDJ-Studenten, erwartet unsere Gesellschaft jetzt und in den nächsten Jahren hohe Leistungen im Studium, Ihr Beitrag zur Erfüllung der Beschlüsse des IX. Parteitages der SED sind hohe Studienergebnisse, der Erwerb einer hohen fachlichen Bildung und die Aneignung eines festen politischen Fundamentes im Geiste der Weltanschauung und Moral der Arbeiterklasse.

Dazu - liebe FDJ-Studentinnen und FDJ-Studenten wünscht Ihnen die gesamte Universität nur das Allerbeste, Gesundheit, Beharrlichkeit, Gesundheit und sehr viel Freude.

Zum ersten Mal im Hörsaal



Das Sekretariat der Kreisleitung der SED TU Dresden führte in Vorbereitung auf das beginnende Studienjahr mit den Genossinnen und Genossen des Jahrganges 1976 sieben mehrere Tage dauernden Lehrgänge durch. Dieser Kurs trug dazu bei, den jungen Mitgliedern und Kandidaten einen Einblick in die gesellschaftlichen Aufgaben an ihrer neuen Bildungsschritte zu geben. Foto: Jenke

Ausgezeichnet

Anläßlich des Studienjahresbeginns 1976/77 wurden verdiente TU-Angehörige mit hohen staatlichen Auszeichnungen geehrt.

„Verdienter Hochschullehrer der DDR“

Prof. em. Dr. phil. habil. Ludwig Bewilogua, Sektion Physik
Prof. em. Dr.-Ing. habil. Dr. hc. mult. Kurt Schwabe, Sektion Chemie

„Humboldt-Medaille“ in Gold

Prof. Dr.-Ing. habil. Dr. h. c. Lieselott Herforth, Sektion Physik

„Humboldt-Medaille“ in Silber

Hildegard Bendel, Mensa Kollektiv der Sektion Marxismus-Leninismus;
Dr. phil. Walter Böhm,
Prof. Dr. phil. habil. Horst Dörner
Prof. Dr. phil. Rudolf Elsner
Prof. Dr. sc. phil. Hildegard Neumann
Prof. Dr. rer. oec. Günter Schneider
Prof. Dr. phil. habil. Dieter Teichmann

„Humboldt-Medaille“ in Bronze

Walter Wehrmann, Direktorat für Erziehung und Ausbildung Arbeitskollektiv der Fahrbereitschaft:
Heinz Fischer
Heinz Glöner
Johannes Kötter
Werner Probst
Roland Thiemig
Horst Walther

2. Tagung des ZK der SED

Unsere Wahlen - Ausdruck lebendiger sozialistischer Demokratie

- Dokumente der Partei geben neue Impulse zur Erhöhung der Effektivität der wissenschaftlichen Arbeit und der Intensivierung der Forschungsprozesse
- Volkswahlen zu einem gesellschaftlichen Höhepunkt bei der Verwirklichung der Beschlüsse des IX. Parteitages gestalten
- Allen TU-Angehörigen die Politik des IX. Parteitages erläutern, um die Initiativen und die Bereitschaft zur Erfüllung seiner Beschlüsse zu fördern

Prof. Dr.-Ing. habil. G. Zump, Sektion Bauingenieurwesen:

Der Bericht des Politbüros - gegeben von Hermann Axen - führte uns allen wieder die Bedeutung der vom IX. Parteitag gestellten Aufgaben, wie beispielsweise den Umfang und die Auswirkungen des großen sozialpolitischen Programms - des größten dieser Art in der Geschichte unseres Volkes - unmittelbar und lebendig vor Augen und stärkte uns in unserem Bestreben, alles für die Verwirklichung der Beschlüsse des IX. Parteitages einzusetzen, vor allem nach höchsten Leistungen in der Erziehung und Ausbildung der uns anvertrauten jungen Studenten zu streben und so mit unserer ganzen Persönlichkeit an der Heranbildung eines politisch bewußten und leistungsstarken akademischen Nachwuchses mitzuwirken.

Irena Berthold, APO Mensa:

Es ist für mich eine Selbstverständlichkeit, die Vorbereitung der Wahlen zur Volkskammer und zu den Bezirkstagen nach besten Kräften zu unterstützen, das Vertrauen unseren Volkvertretern auszusprechen und vor allen Dingen auch weiterhin all meine ganze Kraft einzusetzen für die weitere Verwirklichung der sozialistischen Demokratie. Die Materialien der 2. Tagung des Zentralkomitees der SED werden genau wie alle vorangegangenen Tagungen Arbeitsgrundlage für unsere Parteiarbeit sein, um das Vertrauensverhältnis unserer Bürger zu unserem sozialistischen Staat zu festigen, die Produktion voranzutreiben und Reserven aufzudecken, um sie zum Vorteil unserer sozialistischen Entwicklung zu nutzen.

Prof. Dr.-Ing. habil. P. Wolowczyk:

Die umfassenden und tiefgründigen Feststellungen zur innen- und außenpolitischen Tätigkeit unserer Partei im von Genossen Hermann Axen erstatteten Bericht an die 2. Tagung des Zentralkomitees der SED, haben auf mich einen starken Eindruck gemacht. Aus seinem Bemühen, den hohen Anforderungen an einen Hochschullehrer und Agitator der Partei nach dem IX. Parteitag gerecht zu werden, erhielt ich große Impulse. Meine Aufgabe: die Studenten vom ersten Tag des neuen Studienjahres an tiefer mit den Beschlüssen des IX. Parteitages vertraut zu machen, um ihre politische Verantwortung für die weitere Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft in der DDR zu festigen.

Gute Leistungen gewürdigt

In das „Ehrenbuch“ der Grundorganisation der SED eingetragen wurden auf Vorschlag der Mitgliederversammlung der Großbaustelle Talsperre Eibenstock 34 Genossen und Jugendfreunde der Sektion Wasserwesen für ihre ausgezeichnete gesellschaftliche Arbeit und ihre guten Produktionsleistungen während des Produktionspraktikums sowie im Lager für Arbeit und Erholung der Studentenbrigaden 1976.

Heute in der UZ
Jugendförderungsplan

Verstärkt die Solidarität

Freiheit für Luis Corvalan!



11. 9. 1973-11. 9. 1976. Drei Jahre Faschismus in Chile. 24 000 Patrioten ermordet, 6 000 vermisst, 185 000 in Haft und Tausende in den Konzentrationslagern. Verstärken wir die Solidarität mit dem chilenischen Volk! Fordern wir Unterdrückung und Terror zu beenden!

Am 14. September wird Luis Corvalan 60 Jahre alt. Er muß seinen Geburtstag in einer Gefängniszelle der faschistischen Junta begehen. Vom X. Parlament der FDJ ging der Ruf an die Jugend unserer Republik, Millionen Postkarten der Solidarität zu senden.

Wir möchten, daß Companero Lucha übermalls spürt, daß Millionen Menschen in aller Welt aufbegehren über sein Schicksal wachen. Darum rufen wir alle Leser unserer Zeitung auf: Schickt einen Karteigruß als Zeichen der Solidarität und der tiefen Verbundenheit!

Freiheit für Luis Corvalan!
Renequel Ponce
Victor Diaz
Cecilia Lopez und alle anderen
eingekerkerten Patrioten.